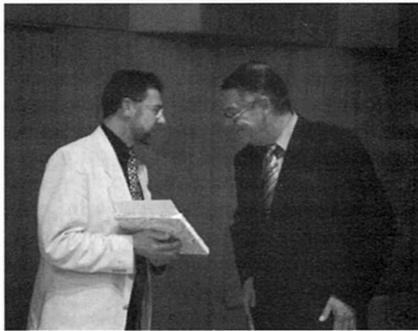


APV-Sportpreis für Happy Shakers

Bei der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV) in Berlin wurden die Happy Shakers ausgezeichnet. Sie erhielten für ihre herausragenden sportlichen Leistungen den Sportpreis der APV 1996, die höchste Auszeichnung, die je eine Abteilung der SG Post/Süd bekommen hat. Vizepräsident Dr. Elmar Kolb (rechts) überreichte den Preis an Josef Reisinger. Übrigens: Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung der APV-Mitgliederversammlung war die Umbenennung des



Verbands, dem deutschlandweit 180 000 Mitglieder in 318 Vereinen angehören. Künftig heißt die Dachorganisation Verband der Post- und Telekom-Sportvereine (VPT). Zum neuen Präsidenten wurde Günter Bilgmann gewählt.

Die Delegiertenversammlung im Telegrammstil

An der Delegiertenversammlung am 25. April nahmen fast 100 Prozent der Delegierten teil. Der Verein zählt derzeit 4 034 Mitglieder, 2 424 männliche und 1 610 weibliche. Noch heuer soll der Hallenboden in der Gymnastikhalle saniert werden, werden die Sommerstockbahnen erneuert, wird der Platz 4 in einen

Rasenplatz umgebaut, werden zwei weitere Tennisplätze gebaut und Duschen und Umkleiden ins Tennishäuschen eingebaut. Einige Punkte der Satzung werden geändert. Dem Beschluß der Delegiertenversammlung zufolge wird unter anderem der Vorstand künftig verkleinert.

Hört, hört ...

„Ich glaube, daß es sogar die Verpflichtung eines verantwortungsbewußten Vorstandes ist, die Frage der Finanzierung des Leistungssports aufzugreifen. Und es muß auch erlaubt sein, anzufordern, wie sich das Unternehmen, dessen Namen wir tragen, dazu stellt. Denn es kann meines Erachtens nicht sein, daß wir ohne Gegenleistung tagein tagaus den Namen positiv in ganz Bayern und darüber hinaus herumtragen...“

Vorsitzender Herbert Schlegl in der Delegiertenversammlung

Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,
... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,
... und natürlich beim Preisrätsel für Post/Süd-Kurier-Leser:

1. Aus welchem Jahr stammt die erste Überlieferung über das Fußballspiel?
2. Welches Vereinsmitglied wurde Oberpfalzmeister im Schach?
3. Wie heißt die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV) jetzt? Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 31. Juli 1997 unter dem Stichwort „Gewinnspiel“ in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder drei Preise verlost.

Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung:

1. Hans Schaidinger, 2. 1987, 3. Wolfdietrich Weser.

Die Preise gingen an Hans Alkofer, Ellen Nowy und Florian Schaller.

Ein Fußball-Schmankerl

Der Club spielt bei Post/Süd

Ein besonderes Schmankerl können alle Fußballbegeisterten am Mittwoch, 9. Juli, um 19 Uhr im Sportpark am Kaulbachweg erleben: Der Zweitbundesligist 1. FC Nürnberg kommt zu einem Spiel gegen den Bayernligisten SG Post/Süd. Erstmals werden beide Mannschaften in ihren neuen Formationen antreten. Mit dabei sind auch die ehemaligen Post/Süd-Spieler Jürgen Falter und Thomas Rösl.

Im Vorprogramm gibt's ab 16 Uhr Spiele und Trainingsmöglichkeit für Kinder, ab 17 Uhr spielt eine Blaskapelle.

KÖWE hat's

ProMarkt
TOYS "R" US
Penny Markt
Optik Matt
Müller Brot
McPaper & Co
toom Baumarkt
Kaffeehouse
MS Mode + Sport
Hein Gericke
Blumenzauber
Bei Alex
Imbiss-Bistro
Hess Familien-Schuhmarkt
Schmuck Boulevard
Armin's Schuh- und Schlüsseldienst
KÖWE Reinigung - Schneiderei
Metzgerei Hackl
Japan Corner
Sushi und mehr...
KÖWE-Fitness-Studio
Reisebüro Studienik
Natur-Feinkost Schmid
Tanzschule Backhausen
Nicolaus Stark Bank AG
Armin Zirngibl Friseur
Studio Le Pas
Braut- & Abendmode
China-Restaurant Taipan
Dänisches Bettenlager
Buchhandlung Bücherwurm
Parfümerie Creme de la Creme
Zeitschriftenkiosk Stieglmeier
drospra Drogerie
Kostenlos: große Tiefgarage und 1000 Parkplätze gleich vor der Tür!

9x GROSSE FACHMÄRKTE

5x IMBISS & RESTAURANT

18x SPEZIAL-FACHGESCHÄFTE

12x DIENST-LEISTUNG

Viele gute Namen - Eine gute Adresse

KÖWE

DAS EINKAUFSZENTRUM DIREKT AN DER AUTOBAHN

REGENSBURG · KÖNIGSWIESEN

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd: Erwin Arbing, Merleen Bauer, Veronika Bauer, Adrian Bierzynski, Dorothea Biller, Julia Bratfisch, Karina Cornea, Harald Dewert, Roland Elias, Andrea Fahrenberger, Martin Fahrenberger, Ida Fromm, Ernst Fuchs, Stefan Hebauer, Dimitri Jochim, Andreas Knoppik, Mike Köhler, Günther Lösch, Patrick Meier, Lyane Mendl,

Steve Müller, Sascha Olbrich, Tamara Olbrich, Zoran Pavlic, Anna Reiß, Herbert Runge, Maximilian Rödel, Gudrun Schauer, Michael Schmalzl, Benedikt Schmid, Felix Schupp, Karola Schupp, Axel Schütze, Julia Seidl, Maximilian Seidl, Bernd Simon, Josef Specht, Vasfiye Ulcay, Heidrun Waidele, Melanie Weingarten, Tobias Werk, Seon-Woo Yim und Lukas Zweck.



WIR GRATULIEREN HERZLICH

zum 50. Geburtstag:

Gerhard Achatz, Brigitte Biller, Gertrud Brucker, Gabriele Dietrich, Peter Ehmman, Robert Grundl, Peter Hillebrand, Charlotte Ludwig, Raimund Pickel, Christa Renk und Brigitte van Loon-Behr.

zum 55. Geburtstag:

Karl-Heinz Haas, Christa

Hackl, Anneliese Karl, Heinrich Klughardt, Christl Löffler, Gerlinde Neff, Helmut Ott, Edith Rölz, Edelgarde Stocker, Herta Tschammer und Elfriede Zenger.

zum 60. Geburtstag:

Ida Fromm, Otto Färber, Barbara Maiereder, Edmund Wimmer, Gerhard Wittmann und Peter Zahn.

zum 65. Geburtstag:

Elisabeth Peller, Charlotte Schriml, Gottfried Schwink und Rita Wirth.

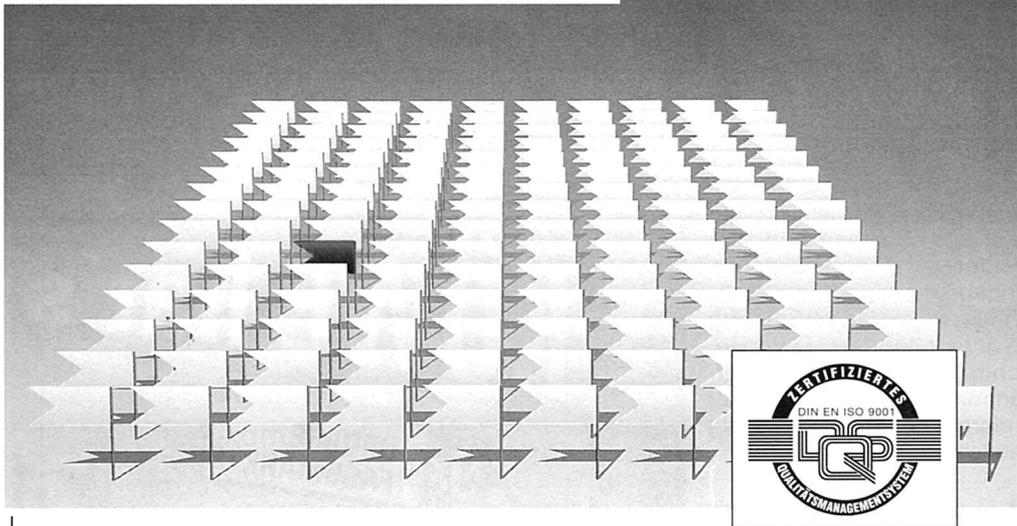
zum 70. Geburtstag:

Josef Adler, Dr. Alfons Hellerbrand, Leni Kastenmeier, Gerhard Lehni, Robert Meindl und Maria Seyfried.

zum 75. Geburtstag:

Josef Dürmeier und Heinz Mane.

Ein Unternehmen, das Westfalen heißt?



Aber Sie finden uns fast überall!

Jahr für Jahr eröffnen wir weitere Lieferstellen und Niederlassungen. Deshalb bezeichnet „Westfalen“ zwar korrekt unsere geographische Herkunft, jedoch nicht unser Vertriebsgebiet. Wo immer Sie wollen, wir sind für Sie da: in Osterröföfeld und Püttlingen, in Magdeburg und Worms, in Hamburg und Mün-

chen und in 200 weiteren Orten in Deutschland und den Niederlanden. Mit allem, was man so an Gasen braucht und inklusive anwendungstechnischer Beratung und versorgungstechnischer Leistungen. Rufen Sie uns also einfach an. Vielleicht ist „überall“ auch ganz in Ihrer Nähe.

Westfalen AG · Weidener Str. 6
Regensburg · Tel. 09 41/69 91 51
Fax 09 41/69 91 52



WESTFALEN
Industriegase und Kälte

Hallensaison erfolgreich beendet

Mit drei Spielen wurde die Hallensaison 1996/97 im März in Obertraubling abgeschlossen. Die Post/Süd-Mannschaft (E. Bujak, A. Bujak, M. Schaffelhuber, Horvat, Himmelstoß) konnte sich nochmals steigern und zwei Spiele gegen SG Walhalla I und II gewinnen, bei einer Niederlage gegen ESV 1927. Mit 10:10 Punkten und 200:224 Bällen schaffte sie den 4. Platz und somit ein ausgeglichenes Endresultat.



Gase, Service und Know-how

Erste Mannschaft Bezirksmeister Niederbayern/Oberpfalz

Dennoch Ernüchterung wegen des verpaßten Aufstiegs

Nach dem erwarteten zweiten Platz bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften erspielte sich die erste Jugendmannschaft mit Felix und Laura Künzer, Sebastian Büschel, Benjamin Stähler, Thomas Imlohn und Kerstin Obernhuber auch bei dem im März in Regensburg ausgetragenen Turnier auf südostdeutscher Ebene (Bayern/Baden-Württemberg/Sachsen) die Vizemeisterschaft hinter dem haushohen Favoriten Herbertshofen, gegen den im Auftaktspiel sogar ein sensationelles Unentschieden gelang. So war das SG-Team auch für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert.

Inzwischen zeigten die Post/Süd-Talente beim ersten Bayerischen Ranglistenturnier 1997 in Immenstadt beziehungsweise Neuburg, daß sie in Bayern weiter überall vorne mitspielen und siegen möchten. So gelangen fünf Turniersiege durch Benni Schmidt (Doppel U13), Katharina Schmidt (Doppel und Einzel U15) und Felix Künzer (Doppel und Einzel U19) sowie mehrere zweite Plätze durch Kerstin Obernhuber, Laura Künzer, Doris Lohner und Sebastian Büschel.

Diese Erfolge waren jedoch kein gutes Omen für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 26. und 27. April in Achern, wo nur Felix Künzer in seinen Einzeln überzeugen konnte. So mußten die Postler in den Gruppenspielen der Vorrunde zwei Niederlagen gegen Gifhorn und Gelsenkirchen hinnehmen. Der respektable 5:3-Sieg gegen Erlensee bedeutete dann nur Platz 3 in

der Gruppe. Angesichts der überragenden Konkurrenz aus dem Westen und Norden darf das bescheidene Abschneiden jedoch nicht überbewertet werden.

Nach dem dritten Aufstieg hintereinander (Start in der C-Klasse) peilte die junge erste Mannschaft auch in der Senioren-Berzirksklasse Niederbayern/Oberpfalz vom ersten Spieltag wieder Platz 1 und den Aufstieg in die Bayernliga an. Im Bezirk konnten sich die durch Sandra Schweinfurter und Michael Jagov verstärkten Jugendlichen gegen die etablierten und erfahrenen Konkurrenten der Liga klar durchsetzen. Die Mannschaft errang die vierte Meisterschaft in Folge und blieb während der gesamten Saison ungeschlagen. Damit ließ man DJK Sportbund, die bisherige Nummer 2 im Regensburger Badminton, zum ersten Mal hinter sich. Die Meisterschaft im Bezirk berechnete aber noch nicht

zum Aufstieg in die wesentlich höherwertige Bayernliga, sondern nur zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen am 3. und 4. Mai in München. Dort startete das Post/Süd-Team gegen den erklärten Favoriten TSG Augsburg mit einem 7:1-Sieg, verlor aber ebenso klar gegen die zweite Mannschaft des Bundesligisten TV Neuhausen, der für die Aufstiegsspiele einige Edelreservisten in die Halle gezaubert hatte. Im letzten Spiel vergaben die Postler ihre Sieg- und Aufstiegschance mit 3:5 knapp und unglücklich gegen das ausgeglichene Team des TSV München-Neubiberg. So muß das doch noch vergleichsweise unerfahrene Team sein Aufstiegsziel mit einer verstärkten Mannschaft auf das nächste Jahr verschieben.

Beste Jugendarbeit

Mit dem 20. Ordentlichen Verbandstag des Bayerischen Badminton-Verbandes in München endete am 10. Mai die Spielsaison 1996/97. Dabei wurde die junge Badmintonabteilung bei der Verleihung des Förderpreises des Bayerischen Badmintonverbandes für gute Jugendarbeit nach einem differenzierten Auswahlverfahren zum Verein mit der besten Jugendarbeit 1996 gekürt. Die Postler ließen renommierte Vereine aus allen Regierungsbezirken hinter sich und wurden mit einer Urkunde und einem Geldpreis geehrt. Gleichzeitig freute sich Abteilungsleiter und Trainer Fritz Schweinfurter über seine Auszeichnung mit der Silbernen Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes.

Mutter/Vater-und-Kind-Turnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Jeden Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr treffen sich in der Vereinshalle im Sportpark Väter, Mütter und Kinder. Sie nutzen alles, was die Halle zu bieten hat. Jedes Gerät oder Hindernis läßt sich zum -Balancieren, Klettern, Rollen, Krabbeln, Kriechen, Springen, Schaukeln und so weiter gemeinsam in einer spielerischen und doch geleiteten Atmosphäre erleben.

Wichtig: Die Entfaltung der kindlichen Persönlichkeit (Kleinkind- und Vorschulalter)

vollzieht sich vorwiegend über Bewegungs- und Wahrnehmungsprozesse. Diese Stunde, losgelöst vom Alltagsstreß für Mutter beziehungsweise Vater und Kind, soll für beide ein positives Erlebnis sein. Das Mitmachen des Elternteils gibt einander Vertrauen und ebenso Spaß.



Jede Nacht acht Stunden Erholung im Wasserbett

DAS WASSERBETT

Schlafen in seiner schönsten Form

- Wasserbetten in verschiedenen Ausführungen und Größen
- tolle Bettgestelle
- Spannbetttücher
- Bettwäsche
- Steppbetten und Kissen
- Accessoires und Serviceartikel

Im Gewerbepark C 56
Regensburg

Telefon: 09 41 / 4 19 52

P Parkplätze vor dem Haus

Programm der Radsportabteilung von Juli bis September

Ausfahrt nach Dietfurt über Painten, Jachenhausen und zurück über Breitenbrunn und Hemau. Abfahrtsort: Vereinsheim am Kaulbauchweg. Abfahrtszeit: 28. Juni, 13 Uhr. Strecke zirka 120 km.

Familienfahrt nach Regensburg über die Bahnstrecke von Falkenstein aus. Anfahrt mit Bus ab Hauptbahnhof Regensburg, Abfahrtsort: Regensburg, Bahnhofsvorplatz. Abfahrtszeit: 20. Juli, Bus um 11 Uhr. Strecke zirka 40 km leichtes Gefälle.

Ausfahrt beim Arber-Radmarathon. Abfahrtsort: Parkplatz des Donau-Einkaufszentrums. Abfahrtszeit: 27. Juli, ab 7 Uhr je nach Strecke. Strecke zirka 60, 120, 180 oder 250 Kilometer.

Radtreff jeden Mittwoch um 17 Uhr an der Sinzinger Eisenbahnbrücke (Stadtseite). Wer Interesse hat, meldet sich bei Siegfried Wagner, Telefon: 0941/707-4702 (auch bei zweifelhaftem Wetter).

Letzte TT-Meldung

- Beim zweiten Bezirks-Bereichs-RL-Turnier Süd belegte B-Schüler Christoph Bäuml ungeschlagen den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim Bezirks-RL-Turnier.
- Die erste Jungen-Mannschaft erreichte in der 1. Kreisliga zum Abschluß den 2. Tabellenplatz und den Aufstieg in die 3. Bezirksliga. Herzlichen Glückwunsch!

Halali in der Tischtennis-Saison 1996/97

Nach einem furiosen Start führte die erste Herren-Mannschaft in den Punktspielen der 3. Bezirksliga mit 6:0 Punkten die Tabelle an. Es war von vornherein klar, daß diese Position nicht gehalten werden kann. Zwischenzeitlich rutschte die Mannschaft auf den 5. Tabellenplatz ab. Im Endspurt konnte man aber so starke Gegner

wie ASV Undorf, DJK SB III und DJK Nord hinter sich lassen und mit 30:14 Punkten einen ausgezeichneten 3. Tabellenplatz erkämpfen. Die weiteren Plazierungen der Herren-Mannschaften: Zweite Herren 2. Kreisliga B: 6. Tabellenplatz 20:16 Punkte; dritte Herren 3. Kreisliga B: 4. Tabellenplatz 24:12 Punkte.

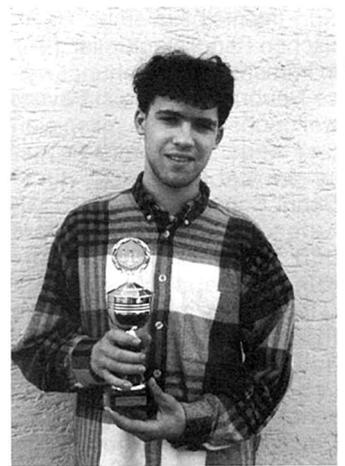
Tischtennis-Jungen top

Auf dem Kreistag des BTTV-Kreises Regensburg bei der SG Post/Süd wurden die Sieger der Mannschafts-Kreismeisterschaften Schüler A und B geehrt. In beiden Wettbewerben hieß der Sieger SG Post/Süd Regensburg. Die B-Schüler mußten am 1. Mai bei der Mannschafts-Bezirksmeister-

schaft in Tegernheim antreten. Im Halbfinale wurde der TSV Nittenau mit 8:0 besiegt und im Finale mußten sich die Jungen dem favorisierten TTC Hirschau mit 0:8 beugen. Herzlichen Glückwunsch an die Spieler Markus Horn, Niklas Weidner, Christoph Bäuml und Matthias Gorny zum Vizemeister.

Harold Gutch Oberpfalzmeister der Schach-Jugend

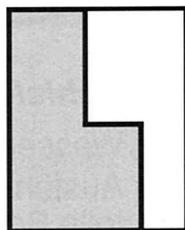
Bei den Oberpfalzmeisterschaften im Frühjahr in Tannenlohe errang Post/Süd-Jugendspieler Harold Gutch sensationell den Titel in den Einzelkonkurrenzen. Wir gratu-



lieren zu diesem Erfolg! Harold Gutch spielt derzeit recht erfolgreich bereits in der ersten Herrenmannschaft auf einem hinteren Brett.

BECK

& PARTNER



Inh. Beck + Krätschmer
Dienstleistungs-GmbH

Glas- und Gebäudereinigung
Pflege von Außenanlagen
Sicherheitsdienst
Winterdienst

REGENSBURG
TEGERNHEIM
+ RIEDENBURG

TEL.

(0 94 42) 91 91-0

FAX

(0 94 42) 25 16

Fußballjugend mit vielen Hallenturnieren Spannender Jugendfußball bei SG Post/Süd

Ein Mammutprogramm hatte sich die Fußballjugend der SG Post/Süd in der Winterpause auferlegt. Alle 15 Jugendmannschaften spielten mindestens ein eigenes Hallenturnier. Ziel des Aufwandes: Zum einen sollen natürlich die Kinder und Jugendlichen Spielmöglichkeit im Winter erhalten. Zum anderen folgen Einladungen auch zahlreiche Gegeneinladungen anderer Vereine. Der finanzielle Erlös der Turnie-

re kommt schließlich den ausrichtenden Teams zugute, dient aber weitgehend auch zur Abdeckung von Kosten bei auswärtigen Hallenturnieren.

Ein Höhepunkt der Hallensaison war das Turnier in der neuen Clermont-Ferrand-Dreifachturnhalle. Mit Veranstalter SG Post/Süd bei der C-Jugend und TSV Abensberg bei der D-Jugend hatten am Ende die spielstärksten der jeweils acht teil-

nehmenden Mannschaften die Nase vorn. Der frischgebackene C-Jugend-Vize-Kreismeister SG Post/Süd hatte aber Schwerstarbeit zu leisten, um im Halbfinale Bezirksliga-konkurrenten TSV Kareth mit 3:2 und im Endspiel den FC Mainburg mit 2:1 zu bezwingen.

Gleich drei Teams schickte Ausrichter SG Post/Süd beim D-Jugendturnier ins Rennen, für die jedoch alle schon das Viertelfinale Endstation bedeutete. Trostpflaster für die SG-Suben war die Oberpfalzmeisterschaft, die tags darauf in Neutraubling erreicht wurde.

Einfach lachhaft

Der Ehemann kommt von der Vereinsversammlung nach Hause und berichtet seiner Frau: „Ich bin heute zum zweiten Vorsitzenden gewählt worden.“ - „Da haben sie aber gut gewählt, die Rolle kennst du ja von zu Hause.“

Der Trainer kurz vor dem Boxkampf: „Mach es kurz mit ihm - linke Gerade, dann rechten Haken und fertig! Sonst müssen wir nämlich noch eine Mark in die Parkuhr werfen.“

1 027 Treffer in 3 270 Minuten Hallen-Bilanz der Fußball-Jugend

Drei Tage Fußball - rund um die Uhr. Kaum vorstellbar, aber wahr, ist diese Bilanz, die die Fußballjugend nach der Hallensaison ziehen kann. An 19 Turnieren, die überwiegend in der ehemaligen Posthalle gespielt wurden, beteiligten sich bis März insgesamt 122 Teams.

Jugendleiter Detlef Staud kann auf weitere beeindruckende Zahlen verweisen. So erzielten die jungen Kicker von fünf bis 18 in 3 270 Minuten „reiner“ Spielzeit genau 1 027 Treffer. Auch sportlich können die Gelb-Grünen zufrieden sein, denn immerhin standen ihre Teams zehnmal ganz oben auf dem Siegerpodest.



Die beiden Endspielpartner der C-Jugend: SG Post/Süd und FC Mainburg.

ARBEITNEHMER

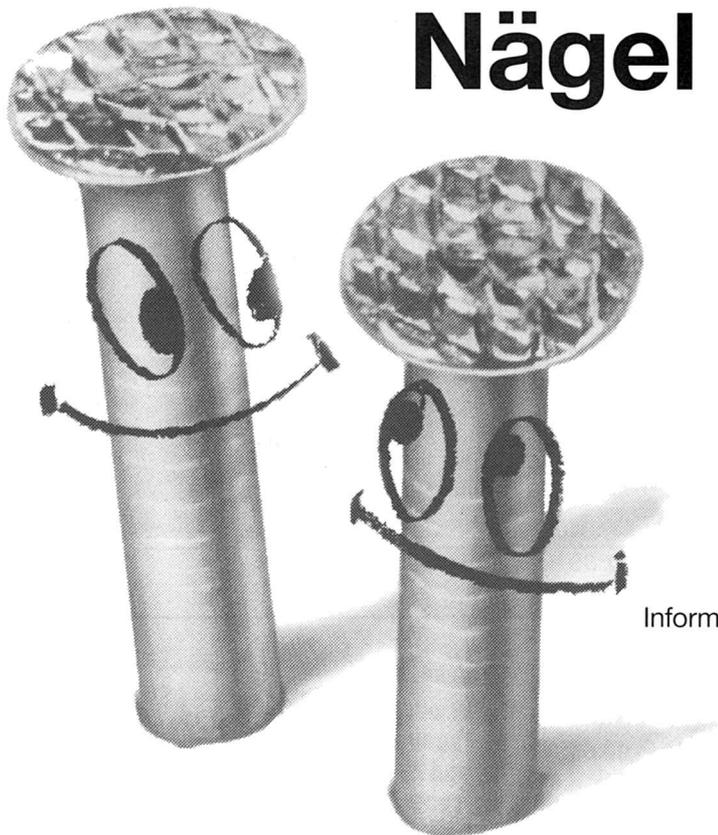


ÜBERLASSUNG

Margaretenstraße 14 · 93047 Regensburg
Tel. 09 41/2 96 89-0 · Fax 09 41/2 96 89-11

Sonne + Erdgas:

Machen Sie jetzt Nägel mit Köpfen!



Das Solarpaket zum günstigen Sonderpreis der Regensburger Solarinitiative ist da. Ein Tip der REWAG: Kombinieren Sie doch eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung mit Erdgasbrennwerttechnik zum Heizen. Damit schonen Sie die Umwelt, und Sie können durch staatliche Förderungen und einen Zuschuß der REWAG im Rahmen der "Aktion Umweltbonus" gleichzeitig eine Menge Geld sparen.

Informieren Sie sich in der REWAG-Beratungszentrale, Grefflingerstraße 22, oder rufen Sie an:

Telefon (09 41) 6 01-32 75

Die REWAG ist Gründungsmitglied der Solarinitiative Regensburg.

REWAG

REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG

Grefflingerstr. 22, 93055 Regensburg
Buslinien 10, 30 und 31

Mittelfeldplätze zum Saisonabschluß

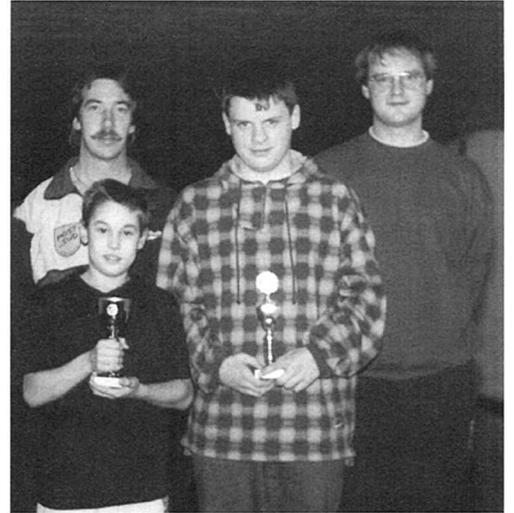
Die kleinsten Schachspieler bereiten viel Freude

Die erste Mannschaft war im letzten Jahr knapp und unglücklich von der Bezirksliga in die 1. Kreisliga abgestiegen. Da keine Abgänge zu beklagen waren, war sie für viele der Favorit für einen sofortigen Wiederaufstieg in der Spielzeit 1996/97. Was aber folgte, war eine unerwartete Serie von Niederlagen, so daß man sich vorübergehend sogar mit 1:7 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz wiederfand. Erst drei Siege in Folge sicherten einen Platz im Mittelfeld. Im letzten Spiel gelang eine Art Wiedergutmachung, als der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer auswärts mit 4,5 zu 3,5 Punkten besiegt werden konnte. In der Abschlußtabelle kam die

Mannschaft auf den 4. Rang mit 9:9 Punkten. Die Zweite machte ihre Sache in der 2. Kreisliga recht gut. Obwohl sie Ausfälle zu verkraften hatte und wiederholt Spieler für die Erste abstellen mußte, landete sie auf einem 7. Mittelfeldplatz (7:11 Punkte). Sehr viel Freude bereiten derzeit die Kleinsten. Sie sind mit großem Eifer dabei. Auch der Trainingsbesuch ist regelmäßig. Bei den städtischen Schulmeisterschaften belegten sie mit ihren Schulklassen durchweg erste und zweite Plätze. Die Vereinsmeisterschaft 1997 wird bald beginnen. Philip Großmann wird sicher alles daran setzen, seinen Titel zu verteidigen.

Fußballjugend mit Kegelturnier

Insgesamt 15 Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren beteiligten sich am Kegelturnier der Fußballjugend. Geschoben wurde unter der Anleitung von Kegel-Jugendleiter Wenzel (links) viermal 25 Schub in die Vollen. Fußball-Jugendleiter Detlef Staude (rechts) gratulierte den Siegern Thomas Wenzel (vorne links) und Stefan Bonacker und überreichte Pokale sowie an alle teilnehmenden Kinder



ein kleines Erinnerungsgeschenk. Benni Schmidt, Ivan Pavlic und Andreas Meier belegten die weiteren Plätze.

**SPIELEN SIE UNS
DEN BALL ZU.**

Wie beim Fußball, so kommt es auch beim Geld auf kluges Zusammenspiel an. Bei Ihren Geldangelegenheiten sorgen wir auf diese Weise für zusätzlichen Spielraum. So bringen wir Sie mit Erfahrung, Können und Ausdauer erfolgversprechend ins Spiel.

wenn's um Geld geht
Sparkasse



Nachruf



Tief erschüttert erfüllen wir die Pflicht, den Tod unseres Mitglieds Irmgard Groß, die nach langer schwerer Krankheit am 7. Mai verstorben ist, bekanntzugeben. Irmgard Groß war seit vielen Jahren in unserer Abteilung. Immer und überall bot sie ihre Hilfe an. Durch ihr ruhiges, zurückhaltendes, stets hilfsbereites Wesen, war sie in der Abteilung sehr beliebt. Wir trauern mit ihren Angehörigen und werden sie immer in ehrender Erinnerung bewahren.

Die Damengymnastik

Zwei Aufsteiger bei den Kegel-Damen

Eine mehr als hervorragende Bilanz haben die beiden Damenmannschaften der Kegelabteilung in der Saison 1996/97 vorzuweisen. Beide Mannschaften können auf einen gelungenen Saisonabschluß zurückblicken: Sie haben sich den Meistertitel in der Kreisklasse A (erste Damenmannschaft) und in der Kreisklasse B (zweite Damenmannschaft) geholt.

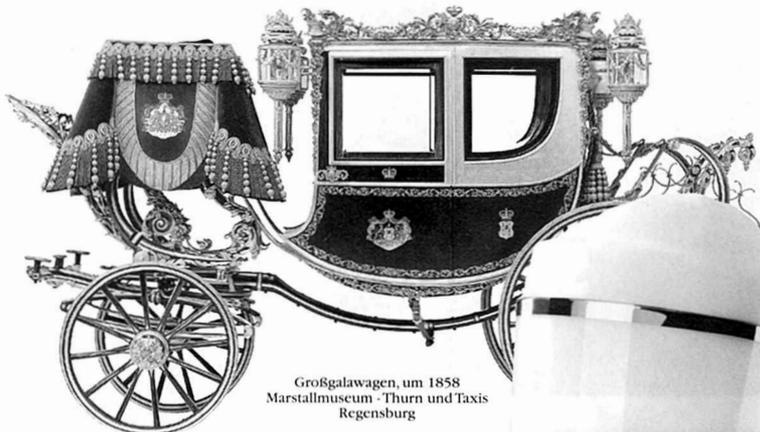
Die A-Damen werden in der nächsten Saison in der Bezirksliga ihr Können unter Beweis stellen und die B-Damen haben sich fest vorgenommen, in der Kreisklasse A ihren Platz zu behaupten.

Ebenfalls erfolgreich gekämpft haben die Damen bei den Kreisklassen-Pokalspielen. Für die erste Damen wurde es ein voller Erfolg: Nach dem Endspiel Platz eins und somit die Qualifikation zur Pokalmeisterschaft auf Bezirks-



Nach dem Kreisklassenpokal-Endspiel die beiden Damenmannschaften. Stehend von links: Resi Sommerer, Karin Huber, Irene Novotny, Hannelore Simmel, Brigitte Riede, Christa Renk; davor: Rosemarie Thaller, Evelyn Munkwitz, Daniela Harangozo, Sylvia Sommerer, Maria Ried.

**Guter
Geschmack
ist zeitlos.**



Großgalawagen, um 1858
Marstallmuseum - Thurn und Taxis
Regensburg

Das Thurn und Taxis
unter den Pilsenern.



ebene. Damit geht zum zweiten Mal der Wanderpokal zur SG Post/Süd-Kegelabteilung. Bei dreimaligem Erreichen des 1. Platzes kann der Pokal bei den Damen bleiben. Die zweite Damen konnten mit ihrem 4. Platz auch noch einen Pokal erringen.



Wanderung durch den Schwaighausener Forst



Trotz des nicht so sehr zum Wandern einladenden Wetters versammelten sich über 40 Teilnehmer auf dem Parkplatz bei der Schule in Hainsacker. Zuerst ging es durch die Neubauesiedlung. Auf dem offenen Gelände frischte der Wind ziemlich auf. So waren alle froh, als der Wald erreicht war. Dabei ging es leicht bergauf. Der Weg führte über die Bismarcksäule und den

Geiersteig. Die Wanderer freuten sich an den Leberblümchen und den Anemonen, die am Wegrand blühten. Als nach knapp zwei Stunden das Mittagsziel, die Gastwirtschaft Spanner in Eitlbrunn erreicht war, regnete es leider richtig. Das extra für die Post/Süd-Wanderer vorbereitete Mahl schmeckte vorzüglich, ebenso der frische Kaffee zum Nachtisch. Für den Rückweg wurde

„Kind“ ist die im Winter gegründete D-Mädchenmannschaft.

Im finanziellen Bereich seien enorme Anstrengungen erforderlich, so Detlef Staude. Umgesetzt wurde im vergangenen Jahr nach dem Kassenbericht von Richard Ruhstorfer weit

über 100 000 Mark. Die Ausgaben seien aber gedeckt durch Beiträge, Zuschüsse, Spenden und Eigenleistungen der Jugendlichen. Zusätzlich greift ein Jugend-Förderverein den Mannschaften im Leistungsreich tatkräftig unter die Arme.

So positiv es ist, mit Florian Bänisch einen National- und mit Michael Schin und Jürgen Schmid zwei Bayernauswahlspieler zu stellen, ergaben sich durch zahlreiche Termine des Fußballverbandes erhebliche Wettbewerbsnachteile im Kampf um die Meisterschaft. Tabellenführer Greuther Fürth hat keinen Auswahlspieler, die drei SG-Spieler sind in dieser Saison dagegen durchschnittlich 35 Tage mit den Verbandsauswahlen unterwegs gewesen. Erfreulich sei es, so Staude, daß ältere Jugendspieler von Trainer Wettberg die Chance erhielten, schon in die Herren-Bayernligamannschaft hineinzuschnuppern.

UMFASSEND IN DER LEISTUNG PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

Schmidt Bank

125 Niederlassungen in Bayern
Sachsen und Thüringen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt · Telefon 5 69 00

Die Ära Weinweg ist beendet

Nach 25jähriger Tennisgeschichte wurde das Kapitel „Tennisanlage Weinweg“ endgültig geschlossen.

Die Senioren II - Mannschaft um Heinz Gröhlich feierte noch den Saisonabschluß 1996 zum letzten Mal an vertrauter Stelle mit einem Festessen, das vom Hobbykoch Rudi Seifert meisterlich arrangiert wurde.

Der Mittwochsrunde unter Jack Alkofer blieb es vorbehalten die letzten Aufschläge über die Netze zu donnern und dann wehmütig die Aufräumarbeiten durchzuführen.

Im April 1997 wurde die Anlage dann an die Stadt Regensburg zurückverkauft.

Die erhaltenen Gelder werden für die Erweiterung und Verbesserung der Sportanlagen am Kaulbachweg verwendet. Nach mehreren Gesprächen zwischen Tennisabteilung und Vorstand des Hauptvereins

sind folgende Festlegungen getroffen worden:

- Die Tennisanlage wird um zwei Plätze erweitert.

Tennis-Turnier-Terminkalender 1997

Vereinsmeisterschaft:

Erwachsene (Einzel) + Jugend
Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Juli

Senioren-Treff (Gegenbesuch aus Salzburg):

Freundschaftsspiel gegen Post SV Salzburg
Samstag, 30. August, von 10 bis 17 Uhr

Ü-50/Ü-60-Turnier

Samstag, 6. September, von 11 bis 18 Uhr
(Ausschreibung folgt)

Stadtmeisterschaft

Samstag/Sonntag, 13./14. September
bei Rot - Blau

Vereinsmeisterschaft

Erwachsene (Doppel)
Samstag/Sonntag, 20./21. September
(Ausschreibung folgt)

- Bei Bedarf besteht eine Option auf zwei weitere Plätze, die im Bauantrag bereits berücksichtigt wurden.

- In den Kellerräumen des Tennishauses werden Duschen und Umkleieräume für Damen und Herren eingebaut.
- Mit dem Baubeginn oben genannter Maßnahmen wird unverzüglich begonnen, sobald die Zuschüsse vom BLV genehmigt sind. (Ein früherer Baubeginn wäre zuschusschädlich.

Um den Spielbetrieb durch diesen zeitlichen Engpaß vor allen Dingen für die Nicht-Mannschafts-Spieler nicht noch mehr einzuengen wurde außerdem beschlossen, für das Training der „Jungsenioren“ und für die Mannschaftsspiele der „Senioren 45“ externe Plätze (Sportanlage Meier, Barbing) anzumieten.

Die Abteilungsleitung hofft nach Abschluß der Baumaßnahmen auf zufriedene Mitglieder, denen dann insgesamt eine attraktive Tennisanlage zur Verfügung steht.

Es gibt ein neues Zauberwort:
Naabtalpark
Die Senioren-Residenz besonderer Art

Informationen:
Sozialwerk Heuser,
Im Naabtalpark,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: (09471) 70 91 00,
Fax: 70 91 10

- Wir bieten Ihnen ein sorgenfreies und auch bezahlbares Leben.
- Wir bringen Lebensfreude durch aktive Angebote.
- Wir haben vielfältige Einrichtungen.
- Wir nehmen Ihnen die Probleme des Alltags ab.
- Wir helfen Ihnen, Ihr Leben neu zu gestalten.

Handballer auf Erfolgskurs

Einen stetigen Aufwärtstrend kann man derzeit in der Handballabteilung verfolgen. Nachdem die Hallensaison 96/97 für alle am Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften erfolgreich abgeschlossen werden konnte, und die gesteckten Ziele durch Trainingseinsatz und Freude am Handballspielen zunehmend erreicht wurden, geht es für die Mannschaften im Seniorenbereich in eine kurze Sommerpause. Anhand der erzielten Tabellenplätze kann man die Leistungsbereitschaft der Spielerinnen und Spieler ersehen.

Unsere 1. Herren wurden mit 15:3 Punkten und 162:121 Toren Meister der Kreisliga A und sind somit direkter Aufsteiger in die Bezirksklasse. Ein weiterer Aufstieg in die Bezirksliga könnte mit Neuverpflichtung von Guido Bertuccini als Spielertrainer und einer etwas neu formierten Mannschaft möglich sein.

Einen riesigen Erfolg feierte unsere Damenmannschaft mit ihrem Trainer Thomas Maurer. Sie belegte den 2. Tabellenplatz der Bezirksklasse und sind somit als Vizemeister nominiert, in die Bezirksliga aufzusteigen. Mit etwas Verhandlungsgeschick soll hier versucht werden, den Spielerkader für die neue Saison und Liga aufzurüsten.

Auch unserer 2. Herrenriege gelang in der Saison ein wahrhaftes Meisterstück. Hätte sie nicht eine Woche zuvor wegen Verletzung ihres Torwarts die Punkte gegen Beratzhausen/Hemau, die sie schon in der Tasche hatte, streichen müssen, hätte sie mit ihrem Punktsieg gegen SG DJK/SC, die Jahre zuvor in der Kreisliga A und B ungeschlagen blieben, ihre Meisterschaft einfahren können. So verblieb ihnen mit 16:4 Punkten und 256:199 Toren nur der 2. Tabellenplatz der Kreisliga B. Zum zweiten Mal folgten die „alten Herren“ einer Turniereinladung nach Zwikau. Wie schon vor 2 Jahren erzielten sie in einem spannenden Endspiel gegen den Bezirksligisten SV Planitz mit einem Unentschieden einen souveränen 2. Platz. Hierbei

konnte Heino Groeneweg noch den Pokal der Torschützen einheimen.

Erfolgreich verlief die Saison auch im Jugendbereich. Unsere männl. B-Jugend in der Kreisliga, aus Altersgründen außer Konkurrenz spielend, absolvierte 8 Spiele. Davon erzielte sie 6 Siege, 1 Unentschieden und 1 Spielverlust. Über die Qualifikation der Sommerrunde als A-Jugend wird versucht, den Einstieg in die Bezirksliga zu schaffen. Trainer Jack Lermer ist jedenfalls voller Zuversicht, kann er doch mit Neuzugang Steve Müller, der in die Bayernauswahl berufen wurde, einen ta-

lantierten Spieler mehr in der neuen Liga einsetzen.

Bei der männl. D-Jugend verlief die Saison zwar nicht so gut, doch von 9 Tabellenplätzen erreichten sie mit Kampfgeist einen 7. Rang. Diese Leistung sollte keineswegs geschmätert werden, denn im Spielbetrieb sind etliche Neuzugänge zu verzeichnen, mit denen Trainer Kurt Blaß noch üben muß.

Auch unsere männl. E-Jugend, im Kreis Süd spielend, erreichte bei 13 Spielen in 5 Turnieren stolze 8 Siege.

Auf den Spuren der „Großen“

ist hier schon unsere weibl. D-Jugend. Unter ihrer Trainerin Christine Engel mußte sie zwar altersbedingt im Kreis Süd außer Konkurrenz antreten, doch mit 100:53 Toren und 35:13 Punkten wäre der 2. Tabellenplatz in der Turnierform spielenden Runde erreicht worden. Auch hier wird versucht, über die Qualifikation der Sommerrunde sich in der Bezirksliga als neue C-Jugend zu etablieren.

Der große Stolz jeder Abteilung ist natürlich im Handballbereich eine Mini-Gruppe. Hier konnte man aus dem Damenbereich Margit Judemann als Trainerin gewinnen. Die Kleinen spielen fröhlich und munter bei ihren Turnierformen mit.

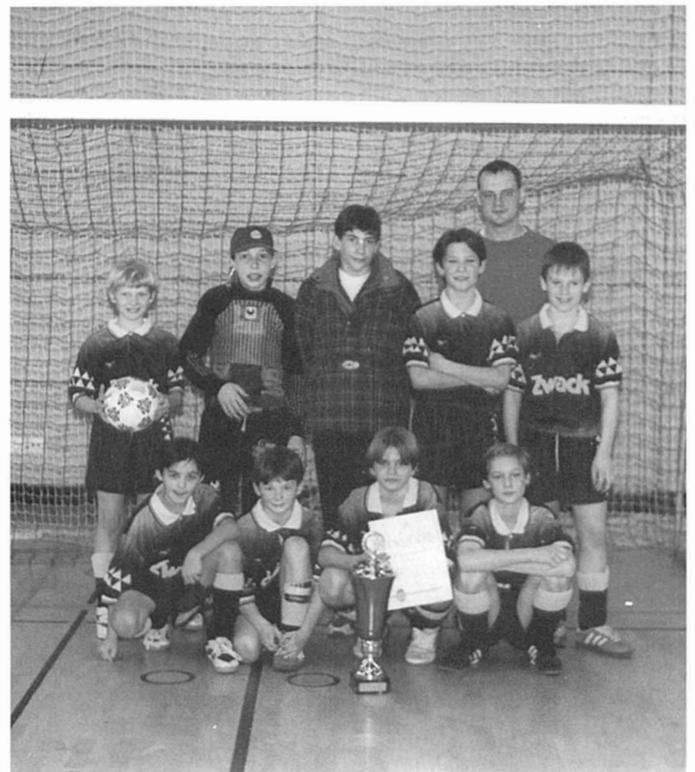
Optimum erreicht D-Jugend Bezirksmeister

Ein einmaliger Erfolg gelang der D-Jugend, die in 19 Spielen in der BFV-Hallensaison bei 18 Siegen und einem Torverhältnis von 104:8 ungeschlagen blieb. In der Vorrunde gewann das Team um Trainer Detlef Staude mit 15 Punkten und 55:2 Toren alle Spiele. Der Rekordsieg gelang im Lokalderby gegen Freier TuS mit 17:1 in 16 Spielminuten. Bei der Hallenkreismeisterschaft trennten sich die Gelb-Grünen nur vom Kreisliga-Herbstmeister SV Obertraubling 1:1. Mit einem 4:0 im Halbfinale gegen TSV Kareth-Lappersdorf und 5:1 gegen TV Hemau im Endspiel schaffte der Bayernliganachwuchs souverän die Kreismeisterschaft. Die beiden Regensburger Vertreter landeten dann bei der Bezirksmeisterschaft auch auf den Plätzen eins und zwei. Das vorentscheidende Spiel zwischen beiden Mannschaften entschied SG Post/Süd mit 1:0 für sich und sicherte sich damit nach 1990 den zweiten D-Jugend-Titel.

Hinzu kommt, daß die ebenfalls gemeldeten Mannschaften SG Post/Süd 2, 3 und 4 in der D2-Kreismeister-Endrunde in Beratzhausen auf den Plätzen eins bis drei landeten.

Auch die anderen Post/Südjugendvertretungen schnitten sehr erfolgreich ab. Die A-Jugend wurde Vizekreis- und Bezirksmeister, die B-Jugend

Kreis- und Bezirksmeister, die C-Jugend Vizekreismeister und die F-Jugend Kreis- und Vizebezirksmeister sowie die E4-Jugend Kreismeister.



Nach dem Turniersieg in Neutraubling stehend von links: Benedikt Biller, Andreas Maier, Markus Islinger, Alexander Sauerer, Trainer Detlef Staude, Manuel Dürnberger, knieend von links: Ivan Pavlic, Andreas Zwack, Benni Schmidt und Matthias Bäuml.

Wolfgang Kautetzky, Mittelstürmer der G-Jugend, über:

Geschichte und Entwicklung des Fußballs

Niemand kann genau erklären, wieso ausgerechnet Fußball die Massen rund um den Erdball so fasziniert. Weder die Treibballspiele wie Hockey, Golf und Polo, noch die alten Schlagballspiele wie Baseball und Cricket, noch die in der Art fußballähnlichen Spiele (also ohne Hilfsmittel zur Fortbewegung des Balls) wie Rugby oder Handball, konnten je die Aufmerksamkeit oder Beliebtheit des Fußballs erreichen.

Der Fußball gehört zu jenen Sportarten, von denen wir älteste geschichtliche Überlieferungen besitzen. Es wird vermutet, obwohl es Niemand richtig beweisen kann, daß dieses Treibballspiel mit Toren auf religiöse beziehungsweise kultische Ursprünge zurückgeht. Denn einst waren die Tore in Richtung von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang aufgestellt.

Die erste Überlieferung über das Fußballspiel überhaupt stammt aus der Huang-Dynastie des alten China aus dem Jahre 2697 vor Christus. Es hieß Ts'uh-küh (Fuß-ball) und war, wie auch später noch häufig in der Geschichte, ein typisches Soldatenspiel. Es diente zur Unterhaltung und Ertüchtigung. Anfangs benutzte man einen mit Federn gefüllten Vollball. Die Tore waren zirka fünf Meter hoch. Dieses

Spiel wurde 2 000 Jahre später (also zirka 700 vor Christus) in einem Gedicht abermals erwähnt und beschrieben. Darin wird ausgesagt, daß der Ball außer mit Füßen auch mit den Fäusten gestoßen werden durfte.

Wahrscheinlich von China her ist dann das Fußballspiel in etwas abgewandelter Form nämlich in Art eines Kreisfußballs nach Japan gelangt. Aus Hinterindien und Indonesien ist uns ebenfalls ein Kreisfußballspiel überliefert. Die Form des Kreises als Spielfeld läßt Rückschlüsse auf kulturellen Einfluß zu. Das Spielgerät war ein aus Rotang geflochtener Ball. Dieses Spiel ist bei den dortigen Naturvölkern bis heute erhalten geblieben. Es heißt „Simpak“ und wird vor allem bei religiösen Festen gespielt.

Die Behauptung, unser heutiges Fußballspiel stamme von dem sogenannten „Harpastum“ der römischen Legionäre ab, ist nicht beweisbar. Die sonst so ausführlichen und zuverlässigen Geschichtsschreiber der Antike (Griechen und Römer) erwähnen nirgends ein typisches Fußballspiel. Die Berichte des ausführlichsten Chronisten der Antike über Sport deuten lediglich auf Balkämpfe hin, nicht aber auf Fußball.

Aus dem 12./13. Jahrhundert ist aus Frankreich eine Art Fußballspiel bekannt. Bei dem sogenannten „Soule“ (Sul) ging es stets sehr wild zu. Meistens gab der Bürgermeister oder ein Bannwart das Zeichen zum Spielbeginn. Etwa zur gleichen Zeit - also im 13./14. Jahrhundert - ist das Fußballspiel in England sehr beliebt und weit verbreitet. Aus dem Jahre 1315 ist bekannt, daß Edward II. „das lärmende Spiel mit großen Bällen“ unterdrückt. 1349 verbietet auch sein Nachfolger Edward III. seinen Beamten, „das nutzlose Ballspiel“. Er befürchtete, daß dieses Spiel viele Bürger von den Wehrübungen abhält. Dennoch breitete sich in den kommenden Jahren das Fußballspiel in England immer mehr aus. Obwohl das Spiel unter Strafe stand, ließ sich niemand davon abhalten. Wegen seiner Beliebtheit im Volk tolerierte die Regierung letztendlich das Fußballspiel.

Zur Zeit der Renaissance war Italien das Land des Fußballs. In dieser Zeit, genau im Jahr 1555, gab Antonio Scaino das erste Lehrbuch für Ballspiele heraus. Dieses Buch ist sporthistorisch gesehen eine sehr wertvolle Schrift. Erstmals erfahren wir ausführliche Bestimmungen über Spielgerät und Spielvorgänge. Zum Beispiel: Der aufgeblasene Ball darf höchstens zehn Unzen Ge-

wicht und nicht mehr als sieben Zoll Umfang haben. Die Hände durften damals noch benutzt werden. Die Mannschaft bestand aus zehn bis 20 Leuten. Jede Mannschaft hatte eine einheitlich farbige Kleidung.

In England hatte sich das Spiel mittlerweile zu einem Volkssport entwickelt. Leider wurde es sehr hart und brutal geführt. Schwere Verletzungen waren an der Tagesordnung. Deshalb machte man sich daran, das Fußballspiel durch straffere Regeln besser in den Griff zu bekommen. Aus diesem Grund schlossen sich 1863 elf englische Vereine zu einem Bund zusammen, um endlich die Trennung zwischen Rugby und Fußball zu vollziehen und eigene Regeln aufzustellen.

1866 wurde dann offiziell der englische Fußballverband gegründet. Erste Bestimmungen: Die Zahl der Spieler wurde auf je elf Mann festgelegt. Die Abseitsregeln wurden eingeführt. 1875 erhielten die Torpfosten eine Querlatte. 1882 wurde der zweihändige Einwurf festgelegt, 1891 der Elfmeter eingeführt, 1939 die Numerierung der Spieler beschlossen.

In Deutschland wurden Mitte des letzten Jahrhunderts die ersten Fußballvereine gegründet. Der erste Deutsche Meister wurde 1903 ermittelt und hieß VfB Leipzig. Die erste Weltmeisterschaft wurde 1930 in Uruguay ausgetragen. Seitdem findet sie alle vier Jahre statt.



**Unsere Sponsoren und
Inserenten unterstützen uns.
Deshalb:
Kaufen Sie bei ihnen**

erscheint vierteljährlich zum Quartalsende.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.



VEREINSANSCHRIFT

SPORTGEMEINSCHAFT
POST/SÜD REGENSBURG e.V.
Sportpark am Kaulbachweg 31
93051 Regensburg
Tel. (09 41) 9 20 52-0, Fax (09 41) 9 20 52-15

Bitte reichen Sie Berichte und Zuschriften nur
maschinengeschrieben oder - noch besser - auf
Diskette ein. Bilder können nur als Papierabzüge
(schwarz/weiß oder farbig, jeweils hochglanz)
verwendet werden.

Über Anregungen, Verbesserungen oder allge-
meine Beiträge aus dem Vereinsgeschehen freut
sich die Redaktion.

Über diese Anschrift erreichen Sie alle auf die-
ser Seite genannten Personen.

DER VORSTAND

PRÄSIDENT

Norbert Gawron
Tel. 40 94-3 00

VORSITZENDER

Herbert Schlegl
Tel. 56 86-1 20

**STELLVERTRETENDE
VORSITZENDE**

Maximilian Mittermaier
Tel. 58 38-2 22

Sturmhart Schindler
Tel. 5 07-16 00

Hermann Vanino
Tel. (0 94 21) 9 49-9 03

1. SCHATZMEISTER

Johannes Förster
Tel. 58 38-4 79

1. SCHRIFTFÜHRER

Michael Schaller
Tel. 94 71 24

2. SCHATZMEISTER

Florian Meyerhofer
Tel. 7 21 35

2. SCHRIFTFÜHRER

Otto Meyerhofer
Tel. 7 21 35

JUGENDWART

Joachim Riede
Tel. (0 94 05) 66 86

JUGENDSPRECHER

Florian Meyerhofer
Tel. 7 21 35

VORSTANDSMITGLIEDER

Norbert Bambl
Tel. 9 81 22

Dr. Christian Baumann
Tel. 92 01 60

Rainer Kilian
Tel. 29 65-1 01

Hermann Riedl
Tel. 09 61/80 60 00

Hans Thaller
Tel. 9 62 66

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Sportgemeinschaft Post/Süd
Regensburg e.V.

REDAKTION
Michael Schaller

ANZEIGEN/WERBUNG
SG Post/Süd Sportwerbung GmbH

DRUCK
H. Marquardt, Prinzenweg 11,
Regensburg

**REDAKTIONS- UND
ANZEIGENSCHLUSS**
für die nächste Ausgabe:
15. August 1997

GESCHÄFTSSTELLE

MITGLIEDERBETREUUNG
Roswitha Lehner, Tel. 9 20 52-10
BUCHHALTUNG
Gertrud Kammermeier, Tel. 9 20 52-11

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
außerdem Montag, Dienstag, Donnerstag:
13 bis 17 Uhr
Mittwoch: 13 bis 19 Uhr

SG POST/SÜD SPORTWERBUNG GMBH

Tel. 9 20 52-19, Fax 9 20 52-15
Wir sind
Montag, Mittwoch und Freitag
von 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung für Sie da

AIKIDO
Hagen Seibert
Tel. 7 90-24 14

BADMINTON
Fritz Schweinfurter
Tel. 7 07-52 30

BASKETBALL
Christian Höß
Tel. 99 03 09

EISSTOCK
Rolf Schmitz
Tel. 9 14 38

FAUSTBALL
Eduard Bujak
Tel. 6 13 28

FUSSBALL
Josef Knecht
Tel. 56 80-5 07

HANDBALL
Karl-Heinz Lermer
Tel. 6 66 72



JAZZTANZ
Birgit Flauger
Tel. 99 19 18

JUDO
Peter Kurzetkowski
Tel. 70 16 84

KARATE
Franz Seebauer
Tel. (0 94 03) 87 23

KEGELN
Heinz Becke
Tel. 4 10 71

KORONARSPORT
Christine Noske
Tel. 89 46 46

LEICHTATHLETIK
Marga Graf
Tel. 9 21 32

NIN-JUTSU
Robert Löw
Tel. 9 43-20 74

RADSPORT
Siegfried Wagner
Tel. 7 07-47 02

ROCK'N'ROLL
Werner Hubert
Tel. 6 36 39

SCHACH
Karl Geiger
Tel. 40 02 61

SCHÜTZEN
Günter Leja
Tel. (0 94 52) 24 12

SENIORENSPORT
Karl Lehmann
Tel. 3 54 65

SKI
Gerhard Bornschlegl
Tel. 4 56 78

TENNIS
Lothar Schriml
Tel. 8 43 37

TISCHTENNIS
Hans-Willi Reichelt
Tel. 2 37 09

**TURNEN/DAMEN-
GYMNASTIK**
Sigrid Bitomsky
Tel. (0 94 98) 83 89

VOLLEYBALL
Werner Regner
Tel. 99 71 30

WANDERN
Gerd Ruhland
Tel. 3 33 27